

Die SP-Steuerinitiative zur Entlastung der unteren Einkommen kommt !

Das neue Steuergesetz, das von den bürgerlichen Parteien gegen den Widerstand der SP durchgeboxt wurde, hat die Rentnerinnen und Rentner erheblich stärker belastet. Es ist vor allem die sozial einseitige Mehrbelastung, welche die unteren Einkommen stärker als die oberen trifft, welche zu einer eigentlichen Erbitterung in der älteren Generation geführt hat.

Nun ruft auch die SVP, die das Debakel mitverschuldete, nach Korrekturen. Auch wir wollen Steuerentlastungen, aber gezielt zugunsten der unteren Einkommen. Wer mit dem Existenzminimum leben muss oder wer nur auf AHV und Ergänzungsleistungen angewiesen ist, dem soll der Staat nicht vom Wenigen noch etwas wegnehmen. Darum lanciert ein SP-Personenkomitee, an dem die AG Alter und die KandidatInnen der Seniorenliste massgeblich beteiligt sind, eine neue Steuerinitiative, welche die Steuerbefreiung des Existenzminimums und eine Entlastung der unteren Einkommen zum Ziel hat.

Zurzeit laufen die letzten Vorbereitungen, damit die Initiative baldmöglichst lanciert werden kann. Wir werden während dem laufenden Wahlkampf die nötigen Unterschriften sammeln ! Gleichzeitig unterstützen wir auch den Schlusspurt der Volksinitiative für eine Kapitalgewinnsteuer im Bund - auch dies ein wichtiger Schritt für mehr Steuergerechtigkeit.

Was fordert die Initiative ?

- Steuerbefreiung bei einem steuerbaren Einkommen von weniger als 15'000 Franken (Alleinstehende) resp. 22'000 Franken (Ehepaar ohne Kinder), was einem Netto-Monatslohn von rund 2000 bis 2750 Franken entspricht.
- Steuerentlastungen bis zu einem steuerbaren Einkommen von 40'000 Franken (Alleinstehende) resp. 50'000 Franken (Ehepaar ohne Kinder), was einem

Netto-Monatslohn von 4000 bis 5000 Franken entspricht.

•

Die SP-Steuerinitiative entlastet alle Personen mit niedrigen Einkommen, nicht nur Rentnerinnen und Rentner, sondern auch Alleinerziehende und junge Familien. Sie ist damit die richtige Antwort auf das neue Steuergesetz, das Unternehmen und Hausbesitzende begünstigt.

Oeffentliche Vorstellung der Initiative

Die neue Initiative wird in Anwesenheit von Dorothee Jaun, Kantonsrätin und Mitinitiantin, am **Montag, 13. Sept., 19 Uhr, im Volkshaus Zürich, Stauffacherstr. 60, gelber Saal** vorgestellt. Zu diesem Treffen, an dem die Argumente für die Initiative dargestellt werden, sind die KandidatInnen der Seniorinnen- und Seniorenliste sowie weitere interessierte SeniorInnen eingeladen.